



MB Fund Advisory

HAIG MB Flex Plus: Bericht Januar 2013

WKN A0F6X2 / ISIN LU0230369240
Berichtszeitraum vom 31.12.2012 bis 31.01.2013

Der Anteilspreis des **HAIG MB Flex Plus** konnte im **Januar 2013** von 55,91 Euro auf **56,43 Euro zulegen**. Das entspricht einer **Wertentwicklung** von **+ 0,93 % seit Jahresanfang** und **auf Sicht von einem Jahr + 6,26 %**.

Die **Schwankungsbreite** (Volatilität) des Fonds **bleibt weiterhin sehr niedrig** und beträgt im Januar 2013 **1,77 %** und **auf Sicht von einem Jahr 1,62 %**.

Das **Fondsvolumen** stieg im Januar 2013 von 20,74 Mio. Euro auf **21,72 Mio. Euro** an.

Ein Großteil der zugeflossenen Mittel wurde in der Kasse gehalten, um bei Rückschlägen am Rentenmarkt flexibel zugreifen zu können. Die erfreuliche Wertentwicklung des Fonds steht im Gegensatz zur Zinsentwicklung, zumindest wenn man für diesen Vergleich die Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihen heranzieht, die seit Jahresbeginn von 1,32 % auf 1,69 % gestiegen sind. Die entsprechende US-Rendite stieg von 1,75% auf 1,99%. Weitere wichtige Entwicklungen waren die schwache Entwicklung des japanischen Yen, die freundlichen Aktienmärkte nach Überwindung der Fiskalklippe in den USA, die fortschreitende Erholung des US-Häusermarktes, ein besserer ZEW- und ifo-Index in Deutschland und sich verbessernde Einkaufsmanagerindizes in Europa.

Während sich das Rentenportfolio insgesamt wenig veränderte, entwickelte sich eine Nachranganleihe der DZ-Bank, eine Umtauschanleihe der Drillisch AG in Freenet-Aktien und eine neue Wandelanleihe der Deutschen Post AG teilweise weit überdurchschnittlich. Die im Berichtsmonat eingegangenen kleinen Derivatepositionen dienten ausschließlich dazu, das Rentenportfolio gegen einen weiteren Zinsanstieg teilabzusichern. Der Rückkaufwert lag bei lediglich 0,07% des Fondsvermögens zum Monatsultimo.

Im Bondportfolio des Fonds wurden nur wenige Änderungen vorgenommen: Eine variabel verzinsliche Nachranganleihe der DZ Bank wurde moderat aufgestockt, sowie in Summe unter 1% des Fondsvermögens in neuen festverzinslichen Anleihen der Dt.Post AG und der Volkswagen AG aufgenommen.

Aufgrund der großen Rückzahlungen der Banken im Rahmen der LTRO-Kredite an die EZB in Höhe von 137 Mrd. Euro im Januar 2013, könnte der Tiefpunkt der 3-Monats-Euriborsätze erreicht sein. Aus diesem Grund werden Neuanlagen im Rentenportfolio in Zukunft vorwiegend in variabelverzinsliche Wertpapiere erfolgen.

Limburg, 8. Februar 2013

Ihre Ansprechpartner:
Thilo Müller
Geschäftsführer
MB Fund Advisory GmbH
Max Value-Tower
Brüsseler Straße 5
65552 Limburg a.d.Lahn
Tel.: +49-(0)6431-9473-14
Fax: +49-(0)6431-9473-73
thilo.mueller@mbfa.de
www.mbfa.de

Armin Stahl
Geschäftsführer
MB Fund Advisory GmbH
Max Value-Tower
Brüsseler Straße 5
65552 Limburg a.d.Lahn
Tel.: +49-(0)6431-9473-11
Fax: +49-(0)6431-9473-73
armin.stahl@mbfa.de
www.mbfa.de

Markus Stillger
Geschäftsführer
MB Fund Advisory GmbH
Max Value-Tower
Brüsseler Straße 5
65552 Limburg a.d.Lahn
Tel.: +49-(0)6431-9473-10
Fax: +49-(0)6431-9473-73
max@mbfa.de
www.mbfa.de